

Burschenverein hielt Jahrtag



Die neue Führung des Burschenvereins: (von rechts) Daniel Holzapfel, Matthias Lehner, Leonie Hofbauer, Alexander Lehner, Florian Schneider, Leni Gschwindt. Daneben Landtagsabgeordneter Josef Zellemeier, Bürgermeisterin Anita Bogner und KJR-Vorsitzender Robert Dollmann.

Trotz der Corona-Beschränkungen konnte der Burschenverein mit Mädchengruppe Wiesendorf-Bergstorf (BV) einen passablen Tätigkeitsbericht vorweisen. Mit Alexander Lehner wurde das Amt des 2. Vorsitzenden neu besetzt. Und für den kommenden Sommer hat sich der Verein viel vorgenommen, das „Burschenheisl“ soll einen Anbau bekommen.

Coronabedingt fand der Burschenjahrtag nicht traditionell im Februar sondern erst kurz vor Ostern im Vereinsheim der Eisstockfreunde statt, da das bisherige Stammlokal den Gaststättenbetrieb eingestellt hatte. Vorsitzender Florian Schneider begrüßte besonders die neun Neumitglieder, die in den vergangenen Monaten dem Verein beigetreten waren und leitete zum Tätigkeitsbericht über. Noch vor dem Lockdown wurde die Skifahrt durchgeführt und während Corona eine Einkaufshilfe angeboten. Die Burschen nahmen am Fronleichnamfest, am Kegeltturnier, am Volkstrauertag sowie am Volksfest der Eisstockfreunde teil. Sie besuchten die Geburtstage dreier Ehrenmitglieder, das Stadtfest der Keglerfreunde, ein Open-Air und die Abschlussfeier der Aktion „KJR goes green“. An eigenen Aktionen wurden mehrere Arbeitseinsätze, ein Mai-Burger-Verkauf, das Nikolausfest und die Weihnachtsfeier durchgeführt. Des Weiteren nahm man an vier Beerdigungen verstorbener Mitglieder und an zwei Hochzeiten teil.

Die Neuwahlen der Vorstandschaft waren bereits einige Zeit zuvor ausschließlich im Kreis der aktiven Mitglieder durchgeführt worden und hatten folgendes Ergebnis gebracht: Florian Schneider wurde als 1. Vorstand bestätigt, Alexander Lehner wurde neuer Stellvertreter. Als 3. Vorstand und gleichzeitig Mädchenvorstand rückte Leonie Hofbauer nach. Die Kasse wird künftig von Matthias Lehner und Daniel Holzapfel geführt. Schriftführerin ist Anna Krempf, Jugendvorstand Leni Gschwindt.

Jugendarbeit wiederleben

Bürgermeisterin Anita Bogner lobte in ihrem Grußwort das große Engagement des Burschenvereins und ging vor allem auf den geplanten Anbau des Burschenheisls ein, den die Gemeinde unterstütze. Schirmherr und Landtagsabgeordneter Josef Zellmeier zeigte sich beeindruckt von den vielen Neumitgliedern und sprach der Vereinsführung einen Dank für die geleistete Arbeit aus. Kreisjugendringvorsitzender Robert Dollmann nutzte sein Grußwort, um die KJR-Aktivierungskampagne vorzustellen, in der es darum gehe, wieder Schwung in die Jugendarbeit zu bringen und während des Corona-Lockdowns eingeschlafene Gruppen wiederzubeleben. Für alle Aktionen, die diesem Ziel dienten, könnten die Jugendgruppen beim KJR einen Zuschuss von bis zu 500 Euro abrufen.

Robert Dollmann